

Double Dash!

Chaos auf der Rennstrecke...

Von Venka

Kapitel 4: Autorennen einmal anders...

04 - Autorennen einmal anders

Nichtsahnend, was ihr Verschwinden für eine seelische Katastrophe bei ihren Freunden ausgelöst hatte, trafen sich die 16 vermissten Blader und Duellanten gemeinsam mit ihren 8 Inselführern auf einer Tribüne, die an etwas stand, was man durchaus als Rennstrecke hätte ansehen können.

Neugierig sah Michael sich um. Diese Insel, auf der sie sich befanden, war wohl zweifelsohne ein beliebter Treffpunkt für seltsame Kreaturen aller Art. Das betraf auch die Führer die sich jedem Duellanten-Blader-Pärchen zur Seite gestellt hatten.

Da war zum ersten Prinzessin Daisy, die sich um ihn und Duke kümmerte sowie Kai und Marik zusammen mit Yoshi, dem grünen Dinosaurier.

Ray und Bakura wurden von Luigi begleitet, der von sich behauptete Klempner und Prinzessinnenretter in einer Person zu sein.

Tala und Joey hatten eine kleine Schildkröte mit rotem Panzer und weißen Flügelchen bei sich, die auf den Namen Parakoopa hörte.

Bryan und Seto Kaiba wurden von Daisys älterer Schwester Prinzessin Peach begleitet, was den beiden so rein gar nicht zu passen schien; war Peach doch eine sehr dominante junge Dame.

Max und Yugi waren nicht auf den Hund sondern auf den Affen gekommen. Diddy Kong nannte sich ihr Begleiter und war wohl der einzige Affe weit und breit, der mit einem roten Basekap und einem roten T-Shirt in der Gegend rumlief.

Mariah und Ishizu wurden von Toad begleitet und sowohl das Mädchen als auch die junge Frau standen dem sprechenden Fliegenpilz mit der blauen Weste noch mehr als skeptisch gegenüber.

Zu guter Letzt waren da noch Jonny und Serenity, die sich in Begleitung von Mario befanden. Wie auch sein Bruder Luigi war Mario laut eigener Aussage Klempner und Retter in der Not in einer Person.

Alles in allem ein recht chaotischer Haufen, war zumindest Michaels Ansicht. Aber eines hatten sie alle gemeinsam: Sie alle, ob nun Affe, Klempner, Schildkröte, Dinosaurier, Prinzessin oder Fliegenpilz, waren freundlich und bemüht, den fremden Gästen alles zu erklären und zu zeigen.

Laut den Erklärungen war dieses Land ein Ort, an dem alles passieren und alles wahr werden konnte. Und sie alle, ob nun Blader oder Duellant, waren eingeladen, den Zauber der Insel für sich zu entdecken.

Ein paar Stunden später saß Max auf einer der Wiesen und blickte über die weite Talebene. Tränen glitzerten in den Augen des Jungen und nachdem er sich von seinem Zimmerkameraden Yugi und dessen Freund Joey abgeseilt hatte, fühlte er sich noch einsamer als zuvor.

"Mum, du fehlst mir..." flüsterte er und starrte in den Himmel.

"Na Max? Probleme über die du reden möchtest?"

Der Blonde drehte sich um und sah Kai hinter sich stehen. "Es ist nichts..." sagte er leise.

Der Leader der Bladebreakers blickte ihn ernst an. "Man sollte Probleme nicht in sich hineinfressen. Das habt ihr mir beigebracht."

"Kai, ich..."

"Du kannst mit mir über alles reden, auch wenn es manchmal nicht den Anschein macht, kann ich doch sehr gut zuhören..."

Max blickte den Teamleader an. "Ich vermisse meine Mutter..." begann er schließlich. "Sie fehlt mir so... - Wenn... - Ich meine wir sind hier... - Das Flugzeug... - Wir sind am Leben aber das wissen sie nicht... - Kai, ich will nach Hause... - Will ihr sagen, dass ich nicht tot bin, ich..."

Der Grauhaarige lächelte leicht. "Ist schon gut... - Ich kann verstehen wie du dich fühlst... - Aber wir können hier im Moment leider nicht weg. Wir müssen lernen, mit den Gegebenheiten hier fertig zu werden und abwarten, ob es eine Chance gibt, wie wir von hier aus wieder nach Hause kommen."

Max wischte sich die Tränen aus den Augen. "Danke Kai..." flüsterte er.

Der Grauhaarige lächelte wieder. "Komm schon! Sehen wir uns hier ein bisschen um!"

"Gern!" gab Max zurück und sprang auf. "Hey Kai, warte auf mich!"

Es war bereits später Abend als Kai noch immer wach in seinem Bett lag und an die Decke starrte.

Er grübelte über den vergangenen Tag nach und vor allem darüber, was sie alles gesehen und erlebt hatten. Hier auf dieser seltsamen Insel schien es weder Kriege noch Schlachten zu geben, hier wurden alle aufkommenden Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten sportlich fair gelöst.

Und der Sport dazu nannte sich Double Dash.

Es war eine Art Autorennen, bei dem sich immer zwei Personen auf etwas seltsam anmutenden Autos befanden. Der Fahrer saß, der Beifahrer stand auf der erhöhten Plattform am Heck des bis zu 80 km/h schnellen Rennwagens.

Und mit diesen Fahrzeugen in Form von Oldtimern, Cabriolets, Schildkrötenpanzern und ähnlichem ging es über die verrücktesten und vor allem kurvenreichsten Strecken, welche die 16 Besucher dieser Welt jemals gesehen hatten.

Aber damit nicht genug. Bei Double Dash wurden nicht nur einfache Rennen gefahren, das wäre nach Aussage von Mario todsterbenslangweilig gewesen.

Double Dash bot wesentlich mehr.

Aus sogenannten ?-Boxen holten sich die Beifahrer allerlei nützliche Items um dem Gegner das Leben schwer zu machen. Unter anderem Bananenschalen, Schwungpilze, Schildkrötenpanzer (rot, grün und blau mit Flügeln), falsche ?-Boxen, die, einmal auf die Bahn gelegt, bei Berührung explodierten, Blitze, Sterne, Bomben und diverse andere Kuriositäten.

Und die Krone waren die Doppelboxen, wobei Fahrer und Beifahrer ein Item erhielten. Hatte der Beifahrer sein Item verschossen wurden während der Fahrt die Plätze

getauscht und weiter ging das Rennen.

Eine Achterbahn für Go-Karts, Unfälle vorprogrammiert, dass sei das Schöne an diesem Sport, hatte Yoshi gemeint.

Die Bilanz, die Kai aus seinen Beobachtungen zog, war: Mordsgefährlich für Fahrer und Beifahrer aber ein Heidenspaß für die Zuschauer.

"Kai, bist du noch wach?"

Mariks Stimme riss den Grauhaarigen aus seinen Gedanken.

"Ja, natürlich..."

"Über was denkst du nach?"

"Dieses komische Rennen... - Ich meine das ist mordsgefährlich und die machen nen Volkssport draus..."

Marik richtete sich im Bett auf und schaltete das Licht an. "Ich fand's aufregend. Irgendwie total... - Ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll..."

"Das nennt man Lockruf des Unbekannten, Marik..."

Der Junge grinste. "Kann sein..." gab er zurück. "Sag mal Kai... - Was hältst du von einem kleinen nächtlichen Ausflug?"

"Ausflug?"

"Ja, komm einfach mal mit." grinste Marik und erhob sich aus dem Bett.

Wenige Augenblicke später standen die beiden in der großen Garage, in der sich 20 verschiedene Double-Dash-Rennwagen befanden.

"Ich halte das für keine sehr gute Idee, Marik..." stellte Kai fest. "Was, wenn uns hier einer erwischt?"

"Wir stehlen doch nichts... - Wir sehen uns nur mal um." gab der Angesprochene zurück.

Kai verdrehte seine Augen und wollte gerade noch etwas erwidern, als er etwas bemerkte und Marik daraufhin in den Schatten einer Säule zerrte.

"Was soll das?" schimpfte der vollkommen überrumpelte Junge.

"Leise..." raunte Kai ihm zu. "Da ist jemand..."

Neugierig sah Marik um die Ecke und erblickte Luigi, Yoshi und Daisy, die etwas ratlos um einen der Rennwagen herumstanden.

"Die basteln da an was... - Sieht aus wie ein Double-Dash-Renner..." berichtete er Kai, als es auf der anderen Seite der Halle plötzlich polterte und ein einzelner Reifen quer durch die Halle rollte.

"Oh Mann, Bakura, du Pflaume!" zischte eine Kai sehr bekannte Stimme.

"Das ist nur Dukes Schuld!" fauchte der Angegriffene zurück.

"Sicher, immer ich... - Was kann ich dafür, wenn dein Ringgeist so neugierig ist!"

"Noch lauter... - Es könnte sein, man hat euch im Turmzimmer des Palastes noch nicht gehört..."

Von dem Streit alarmiert drehte sich Luigi um und ging auf die Geräuschquelle zu.

"Michael? Bakura? Duke? Ray? - Was macht ihr denn hier?"

"Äh... - Ja, weißt du..." setzte Michael zu einer Erklärung an.

"Die Neugier trieb uns her! Wir konnten nicht schlafen." sprang Bakura in die Bresche.

"Aha... - Und da schleicht ihr hier unten in der Garage herum?" fragte Yoshi, der ebenfalls herangekommen war.

"Nun ja, uns interessierten die Wagen... - Wir wollten sie uns ansehen. Entschuldigt, stören wollten wir euch nicht." gab Ray zu.

Yoshi schüttelte lächelnd den Kopf. "Neugier kann tödlich sein..." bemerkte er. "Und ihr habt Glück, dass wir die Kettenhunde nicht draußen haben."

Duke grinste schief. "Wohl wahr... - Darf man fragen, was ihr da gerade macht?"

Yoshi, Daisy und Luigi sahen einander an. "Mein Grün-Feuer hat ein paar Macken. Wir wollten ihn reparieren." erklärte der Klempner.

"Das erzähl wem du willst, mir nicht." mischte sich Marik ein und trat aus dem Schatten der Säule.

"Deinen Grün-Feuer hast du uns heute gezeigt und der steht da drüben, wenn ich mich nicht irre." fügte Kai hinzu.

"Ach? Ihr auch hier?" wollte Ray wissen.

Kai grinste. "Marik kann ungeheuer überzeugend sein, wenn er will..."

"Was bastelt ihr denn mitten in der Nacht an einem Rennwagen rum? Soll den keiner sehen?" wollte Duke wissen.

"Den soll wirklich keiner sehen... - Dieses Kart ist so schnell wie vor ihm kein anderes... - Aber es fährt nicht... - Ein Kart, dass nicht fährt nützt nichts..." erklärte Daisy.

"Ist logisch... - Wofür aber ein neues Kart? Ihr habt jeder eins, nutzt aber immer nur 10 aufs Mal und die restlichen Fahrzeuge stehen nur rum, niemand nutzt sie."

"Spaß am basteln." beantwortete Luigi Kais Frage.

"Hm..." machte der Grauhaarige und blickte dann zu den herumstehenden Karts.

"Was ist?" wollte Yoshi wissen.

"Ich... - Ich würd's gern mal probieren..."

"Dein Ernst?" fragte der Dinosaurier überrascht.

Kai nickte. "Ja, schon... - Irgendwie..."

"Bist du lebensmüde?" wollte Duke wissen.

"Nein, krank im Kopf..." gab Michael zurück.

"Vielleicht hat er bei dem Absturz einen Hieb auf den Kopf bekommen?" überlegte Ray.

"Oder er hat Fieber und fantasiert!" schlug Bakura vor.

"Was auch immer, ich bin dabei!" konterte Marik.

"Ihr zwei spinnt ja total!" gab Ray zurück. "Das könnt ihr doch nicht ernst meinen!"

Luigi grinste. "Wenn ihr es ernst meint, könnt ihr den Grün-Feuer nehmen. Er ist leicht zu lenken und beschleunigt sehr gut."

Kai drehte sich um. "Danke! Sehr nett von dir!"

"Luigi meinst du nicht, dass Marios Rot-Feuer für den Anfang ein besseres Trainingskart abgibt?" mischte sich Yoshi ein. "Ich meine er beschleunigt nicht ganz so schnell und..."

"Wäre mal ne Maßnahme..." gab Luigi zu.

Yoshi lächelte. "Ich bring ihn auf die Bahn und zeig den beiden wies geht. - Los, kommt mit ihr zwei!"

"Sind unterwegs! - Los Marik, komm schon!"

"Bin schon da!"

Mit diesen Worten liefen die beiden Jungen hinaus auf die Trainingsbahn, wo Yoshi sie bereits mit dem Kart erwartete.

"Wollt ihr zusehen?" wandte sich Daisy an die anderen.

"Warum nicht. - Was meint ihr?" fragte Duke.

"Nein, danke, ich bin müde und geh ins Bett." gähnte Bakura.

"Und ich muss mir nicht ansehen, wie sich Kai den Hals bricht." gab Ray zurück. "Ich geh auch schlafen."

"Kommt schon! Das wird bestimmt lustig!" ermunterte Duke die beiden.

Bakura blickte ihn kritisch an. Man konnte förmlich sehen, wie er versuchte, sich Kai und Marik auf dem Rot-Feuer vorzustellen. Dann schien ihm etwas einzufallen und er

grinste diabolisch. "Gut, ich bleibe..."

Ray sah ihn erst schief von er Seite an, zuckte dann mit den Schultern und meinte:
"Zuschauen kostet nichts..."

Daisy lächelte die beiden an. "Wunderbar! Dann folgt mir, wir gehen auf die Tribüne."

Wer das hübsche Spielchen "Mariokart Double Dash" kennt, oder zumindest ne Ahnung von "Mariokart 64" beziehungsweise "Super Mario Kart" hat, der weiß, was jetzt kommt.

ggg